

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 8

Illustration: 75. Murtenlauf
Autor: Vassalli, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

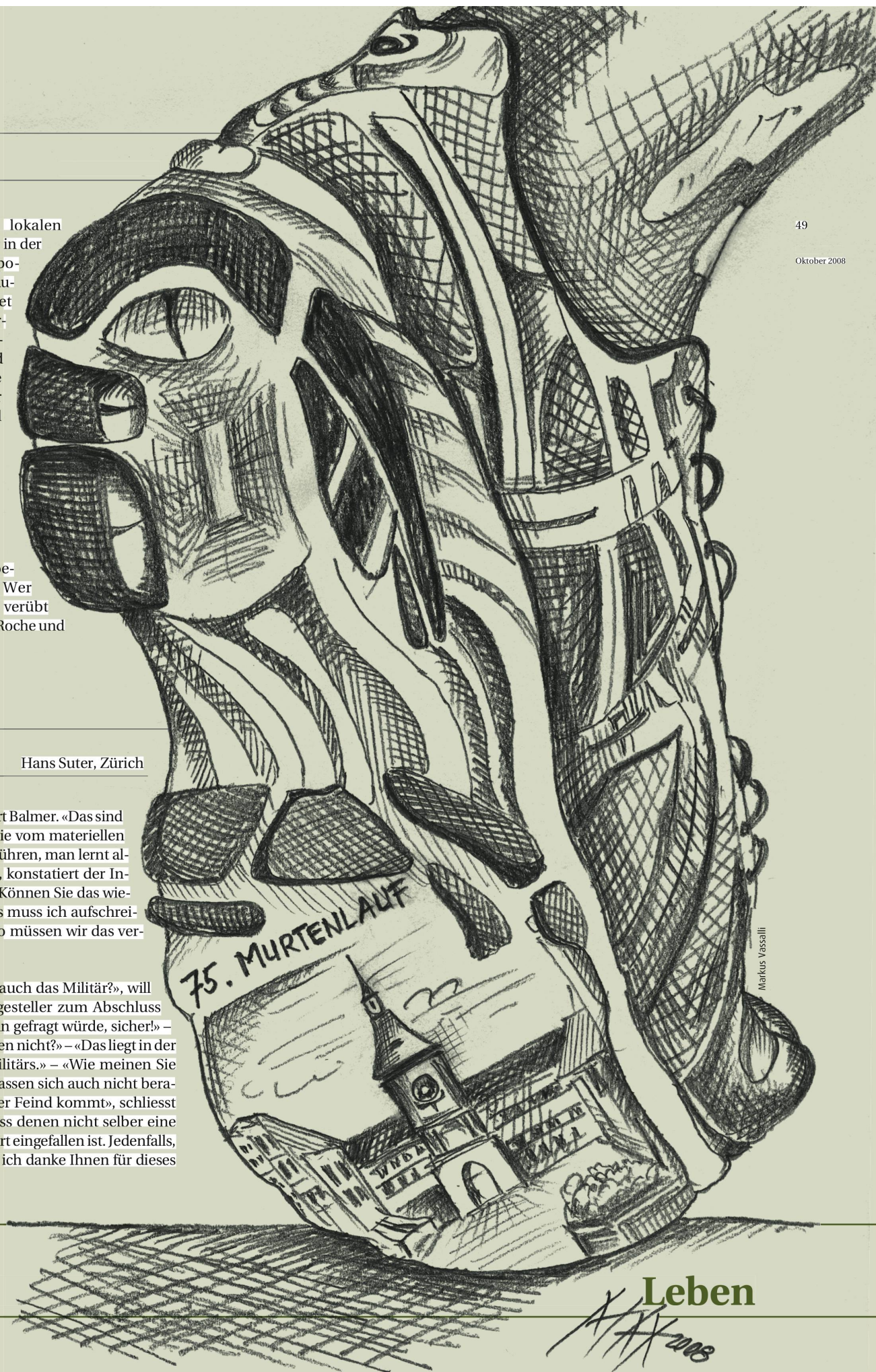
diese beim lokalen Händler oder in der örtlichen Apotheke einzukaufen, gefährdet mutwillig Karrieren, Lebenschancen und Arbeitsplätze bei uns in der Schweiz und genauso im Ausland.

Oder wie schon der gute alte Johann Wolfgang von Goethe sagte: Wer Sport treibt, verübt Morde an La Roche und Konsorten.

Hans Suter, Zürich

geht», erwidert Balmer. «Das sind Sportarten, die vom materiellen Denken wegführen, man lernt also loslassen», konstatiert der Interviewer. – «Können Sie das wiederholen, das muss ich aufschreiben, genau so müssen wir das verkaufen».

«Beraten Sie auch das Militär?», will nun der Fragesteller zum Abschluss wissen. «Wenn gefragt würde, sicher!» – «Aber sie fragen nicht?» – «Das liegt in der Natur des Militärs.» – «Wie meinen Sie das?» – «Sie lassen sich auch nicht beraten, woher der Feind kommt», schliesst Balmer. «Dass denen nicht selber eine solche Antwort eingefallen ist. Jedenfalls, Herr Balmer, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.»



Markus Vassalli

Leben